

BRIDGE-SPORTVERBAND SÜDBAYERN e. V.

Jahreshauptversammlung am 26.02.2011

Ort: Heide-Volm, 82152 Planegg
Zeit: 11:00 – 13:00 Uhr
Anwesend: 14 Vereine, 6 weitere ließen sich vertreten
Vorstand des BSVS: Dr. Eva Kopetz, Ali Thiermann, Fr. Bretzler
Dr. Christoph Höcker, Monika Schön
Vorsitzende: Dr. Eva Kopetz
Protokollführer: Monika Schön

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Verabschiedung der Tagesordnung
- TOP 3 Rechenschaftsberichte des Vorstands
 - a) Vorsitzende, Ressort Geschäftsführung
 - b) Ressort Unterrichtswesen
 - c) Ressort Sport
 - d) Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Homepage
 - e) Ressort Finanzen
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Entlastung des Vorstands
- TOP 6 Projekte 2011
 - a) Etat 2011
 - b) Schulprojekt (Herr Tschauder)
 - c) Schülercamps
 - d) Turnierleiter- / Übungsleiterausbildung
 - e) Fortbildung Gerichte
- TOP 7 Information zum DBV, insbesondere Etat 2011
- TOP 8 Verschiedenes

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Eva Kopetz begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine und stellt die form- und fristgerechte Einberufung der Hauptversammlung fest. Allen Mitgliedsvereinen wurde die Einladung fristgerecht zugestellt. Zusätzlich wurden Einladung und TO auf die Homepage des LV gestellt.

Die Jahreshauptversammlung ist beschlussfähig.

Zum Protokollführer wird gem. Satzung §10 Absatz 4 Frau Schön bestimmt.

Top 2: Verabschiedung der Tagesordnung

Einwände gegen die TO oder Anträge hierzu sind keine eingegangen, die TO wurde in der angekündigten Form angenommen.

Top 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands

3 a. Bericht der Vorsitzenden - Frau Dr. Kopetz

Der LV Südbayern hatte am 25.2.2011

50 Mitgliedsvereine

mit 2463 Mitglieder (9 weniger als 2010)

davon 7 Junioren (7 weniger als 2010) – alle im BC Schlössl-Bridge.

Änderungen gegenüber Vorjahr

- Neu gegründet hat sich Anfang Januar 2011 der BC Passauer Wolf, endlich ist der weiße Fleck weg. Passau bietet sicher viel Potential für einen florierenden BC.
- Aufgelöst und in Auflösung haben sich 2 Problemclubs der BC Hartl Resort und der BC MUC 99 - hier muss die Mitgliederversammlung noch zustimmen.

Disziplinargerichtsfälle

- 4 Disziplinargerichtsfälle wurden verhandelt, 2 davon sind noch in Arbeit
- 1 Urteil musste wegen Verstoßes gegen Regularien wieder aufgehoben werden (umso dringlicher Kurs Gerichte)

DBV Sitzungen

- Im Auftrag der Südbayerischen Clubs hat Frau Dr. Kopetz an einer Präsidiums- und Beiratssitzungen in Köln, sowie an der JHV 2009 des DBV in Weimar teilgenommen.
- Die Stimmabgabe bei der JHV erfolgte genau so, wie es in den Vollmachten gewünscht war.
- Bei der Juli-Sitzung ging es u.a. um Doping beim Bridge und die immerwährende Frage: wie können wir neue Mitglieder gewinnen. Herr Wenning hatte hierzu Frau Herz eingeladen, die ein Konzept vorstellte, wie man Bridge an Schulen etablieren könnte. Um das Konzept professionell durchzuführen, hätte dies dem DBV circa € 25.000 gekostet.
- Die Dezember-Sitzung diente vorrangig der Etatdiskussion. Den Etat finden Sie im Februarheft des Bridgemagazins. Außerdem wurde die Frage diskutiert, ob der DBV den Championscup 2011 durchführen sollte, nachdem Griechenland aus finanziellen Gründen einen Rückzieher gemacht hatte. Der Beirat war von dieser Idee nicht sehr angetan, da unklar war, welche Unkosten auf den DBV zukommen würden. Umso erstaunter war ich, als ich kurz vor Jahreswechsel eine E-Mail von Herrn Wenning und Dr. Harsanyi erhielt mit der Bitte um Zustimmung, dass der DBV doch diesen CCUP 2011 durchführen sollte. Die Unkosten für den DBV wurden auf 30.000 € beziffert.
- Die JHV des DBV 2011 findet am Wochenende 26./27.3. in Nürnberg statt. Frau Dr. Kopetz verteilt wie auch in den vergangenen Jahren Vollmachtsformulare. Sie bittet darum, auf dem Vollmachtsformular die Zahl der Erstmitglieder zu kontrollieren, ggf. auszubessern, 2 x zu unterschreiben und unbedingt zurückzuschicken oder zu faxen, nicht zu mailen. Auch wenn der Club nicht von der Landesvorsitzenden vertreten werden soll, bittet sie um entsprechende Meldung - notwendig für Planung der DBV-Geschäftsstelle in Bonn.

DBV Datenbank

- Sowohl für die Teamligen, als auch für den LV-Beitrag gelten nur noch die Angaben der Datenbank. Deswegen bittet Frau Dr. Kopetz nochmals eindringlich, die Daten regelmäßig zu pflegen (Hinweis: man kann hierbei auch genau nachvollziehen, wann Daten geändert wurden).

Frau Dr. Kopetz bedankt sich bei ihren Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Sie betonte, dass der Vorstand für Anregungen, Wünsche und konstruktive Kritik immer dankbar ist.

3 b. Bericht Ressort Unterricht - Frau Thiermann

- Fortbildungszuschüsse
Frau Thiermann berichtet, dass auch in 2010 die budgetierte Anzahl der Fortbildungszuschüsse nicht erreicht wurde.
- ÜL-Kurs
In September/Oktober 2010 fand nach langer Zeit ein ÜL-Kurs im Raum des BSVS (Heide-Volm) statt. Von den 17 Teilnehmern haben 9 die Prüfung bestanden. Hauptproblem waren mangelhafte Forum-D-Kenntnisse, obwohl am Freitag vor dem 1. Termin ein Workshop Forum D angeboten wurde.
Auch für 2011 ist wieder ein ÜL-Kurs geplant, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer melden.

3 c. Bericht Ressort Sport - Herr Dr. Höcker

- Teamliga 2010 Rückblick
Aufgrund der erneuten Rekordbeteiligung mit 82 ergaben sich Raumprobleme - in der Heide-Volm können maximal 75 Tische untergebracht werden. Als Notlösung wurde die LL5 mit ihren 10 Teams auf separate Termine abgetrennt. Insgesamt verlief die Teamliga unproblematisch und harmonisch.
- Teamliga 2011
Die bereits begonnene Liga 2011 wurde in 2 Gruppen geteilt, die an getrennten Terminen in getrennten Blöcken spielen. Es spielen gemeinsam
- Gruppe A: RL, LL1, LL2
- Gruppe B: LL3, LL4
wobei Gruppe A zeitlich vorrangig terminiert wurde.
- Terminkollision
Leider ergibt sich für 2011 eine Terminkollision am letzten Ligatag der Gruppe A mit der Mixed-Paar-Meisterschaft. Die Ligatermine des BSVS müssen bereits 1 Jahr im Voraus mit Heide-Volm geplant und festgesetzt werden. Leider stehen zu diesem frühen Zeitpunkt die Meisterschaftstermine des DBV noch nicht fest und so kann es auch zukünftig zu Überschneidungen kommen.
- Ligaordnung
Die in 2009 verabschiedete Ligaordnung des DBV enthält einige Schwachpunkte. Deswegen wird im Laufe von 2011 eine eigene Ligaordnung des BSVS erarbeitet werden.
- Challenger Cup
Herr Dr. Höcker wies nochmals darauf hin, dass natürlich nicht an allen Wochentagen die gleichen Austeilungen gespielt werden, sondern an jedem Tage andere.
- DBV-Pokal 2010
Halbfinale und Finale wurden wie bereits in 2009 am gleichem Termin am gemeinsamen Ort gespielt (Bridgedomizil München, der RV Südbayern dankt den dort Verantwortlichen) gespielt.
Das Team des BC München-Planegg gewann die Qualifikation im LV Südbayern, schied aber leider in der 1. DBV-Runde aus.
- DBV-Pokal 2011
Für 2011 haben bisher 15 Vereine gemeldet. Herr Dr. Höcker bedauerte die weiterhin geringe Resonanz. Eine Einteilung der LV-Runde 2011 wird nach dem 15.3. erfolgen, wenn alle Teams namentlich gemeldet haben. Auf Rückfrage erklärt Herr Dr. Höcker, dass es sich hier nicht um ein reines Losverfahren handelt, sondern dass die 4 stärksten

Team gesetzt werden, und die anderen für die erste Runde nach regionalen Aspekten zugelost werden.

- TL-Ausbildung, TL-Fortbildung

Dankenswerter Weise hat Hr. Weiskopf 2010 wieder beide Veranstaltungen durchgeführt. Beide Veranstaltungen sind auch für 2011 vorgesehen; Ort und Termin sind über die Homepage ersichtlich

3 d. Bericht Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Homepage - Frau Schön

Frau Schön berichtet, dass Sie als vordringliche Tätigkeit die Homepage aktuell versorgt hat. Sie berichtet außerdem, dass es ihr wie auch ihren Vorgängern unverändert unmöglich ist, Berichte über Landesverbandsthemen in der Presse zu platzieren; dies ist bestenfalls auf der Clubebene noch möglich. Frau Dr. Kopetz wird versuchen, aufgrund privater Kontakte eventuell in der SZ das Thema Bridge wieder unterzubringen.

3 e. Bericht Ressort Finanzen – Frau Bretzler

Frau Bretzler stellte den verteilten Kassenbericht 2010 vor.

Das Ergebnis 2010 weicht mit rund 230,- Gewinn gegenüber dem geplanten Budget 2010 mit minus 3.080,- erheblich ab, da insbesondere die Fortbildungszuschüsse nicht ausgeschöpft wurden.

Siehe Anlage Kassenbericht JHV 2011

Top 4: Bericht der Kassenprüfer - Herr Gräff

Herr Gräff trägt den in der Anlage beigefügten Kassenprüferbericht vor und erläuterte Nachfragen.

Es wird festgestellt, dass die Buchführung für 2010 ordnungsgemäß abgeschlossen worden ist, die Ausgaben wirtschaftlich sinnvoll und ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke getätigt wurden.

Herr Gräff wies zum 2. Mal darauf hin, dass alle Mitgliedsvereine über ein eigenes Konto verfügen sollten. Kostenerstattungen und Zahlungen sollten ausschließlich über dieses Vereinskonto erfolgen und nicht über ein Privatkonto, auch wenn es sich um das Konto einer Person handelt, die berechtigt ist, den Verein zu vertreten.

Top 5: Entlastung des Vorstandes

Herr Gräff dankt dem Vorstand im Namen aller Mitglieder und stellt den Antrag auf Entlastung, die einstimmig ohne Enthaltung erteilt wird.

Top 6: Projekte 2011

6 a. Etat 2010 - Frau Bretzler

Frau Bretzler erläuterte das Budget für 2011 im vorliegenden Kassenbericht.

Frau Bretzler schlägt vor, die Umlagen für die Ligabeiträge zu erhöhen, da sich die Kosten nicht mit den Einnahmen aus den Ligagebühren decken. Der Kassenprüfer wendet dagegen ein, dass noch genügend Mittel vorhanden sind und man einen Verlust aus dem Ligabetrieb mit diesen Mittel abdecken kann. Die Abstimmung über eine Erhöhung der Ligagebühren wird bis auf eine Gegenstimme abgelehnt. Für die Saison 2012 sind die Ligagebühren gleich wie für die Saison 2011. Es wird beschlossen diesen Punkt wieder auf die Tagesordnung der JHV 2012 zu setzten.

6 b. Schulprojekt (Herr Tschauder)

- Herr Tschauder betreut am Erasmus-Grasser-Gymnasium das Schulprojekt seit 10 Jahren, an dem während diesem Zeitraum ca. 120 Schüler teilnahmen. Momentan werden 18 Schüler im Rahmen des IOK (Interessen orientiertes Kursangebot) betreut, von denen 8 bereits in Clubs spielen. Ziel ist es nicht, Bridge-Profis auszubilden, sondern weiterhin hat ein guter Schulabschluss Vorrang. Herr Tschauder ist jetzt endgültig aus dem Schuldienst ausgeschieden. Da sein Nachfolger keine Zeit hat, wird er weiterhin für Bridge tätig sein.
- Bei den geplanten Deutschen Schüler- und Deutschen Junioren-Meisterschaften gibt es noch Terminschwierigkeiten. Sein Antrag auf Zuschuss wurde einstimmig genehmigt.

6 c. Schülercamps

- In 2011 werden 2 Jugend-Camps angeboten: im RV Hessen von Dirk Schroeder und im RV Nordwest von Volker Felmy.
- Als Vorüberlegung zu einem Jugendcamp in Südbayern formulierte Herr Tschauder einige Punkte, die vorab bedacht werden müssen
 - Jugendherberge muss 4 Monate im Voraus gebucht werden
 - beim Anfänger-Bridge werden mindestens 2 Aufsichtspersonen benötigt
 - er schätzt bei einer Teilnahme von 20 Schülern die Kosten auf ca. 3.000,-
 - Werbung muss sehr frühzeitig erfolgen
 - Rahmenprogramm muss überlegt und angeboten werden
 - eine versicherungstechnische Absicherung muss unbedingt erfolgen
 - anschließende Motivierung der Schüler und Club-Findung

6 d. Turnierleiter- / Übungsleiterausbildung

- Die TL-Ausbildung findet am 2./9./16. Juli 2011 statt, die TL-Fortbildung am 14. Mai 2011, beide dankenswerterweise von Herrn Weiskopf.
- Es wäre wünschenswert, wenn einige Bronze-TL die sehr aufwendige Ausbildung zum Silber-TL machen würden. Herr Gries und Herr Dr. Höcker sollen diesbezüglich angesprochen werden. Die Berechtigung von Herrn Schneider und Herrn Weiskopf ruhen z.Zt..
- Die ÜL-Ausbildung findet im September/Oktober 2011 (siehe HP) statt

6 e. Fortbildung Gerichte

Herr Gräff hatte sich dankenswerter Weise bereit erklärt, bis 2011 Unterlagen vorzubereiten, die in Form einer Checkliste von jedem angewendet werden können. Aus terminlichen Gründen ist er noch nicht dazu gekommen, wird sie aber noch im Laufe dieses Jahres erstellen.

Er wies darauf hin, dass es in jedem Club ein Disziplinar-Gericht geben sollte.

Top 7: Information zum DBV, insbesondere Etat 2011

Ablehnung durch Frau Dr. Kopetz

Lehrfilm für Schüler unter ... \entdecke-bridge

Top 8: Verschiedenes

-

Gegen 13:00 Uhr schließt die Vorsitzende die Jahreshauptversammlung des BSVS.

München, den 20.03.2011

gez. Dr. Eva Kopetz
Vorsitzende

gez. Monika Schön
Protokollführerin